

Jahresbericht 2022 / 2023



Fördernd durch Spielmittel e.V.

Fördernd durch Spielmittel e.V.
Immanuelkirchstraße 24
10405 Berlin
Tel.: 030 4429293

mail@spielmittel.de
www.spielmittel.de

Jahresbericht 2022 / 2023

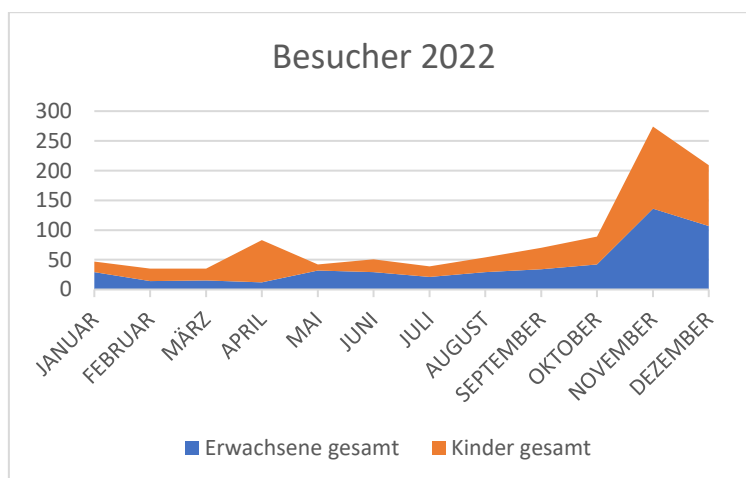
1. Die Ludotheken	2
1.1 Ludothek Prenzlauer Berg	2
1.2 Ludothek global in Neukölln	4
2. Globales Lernen	6
3. Computerlabor: Projekt LEBEN - VOLL GUT	9
4. Angehörigenarbeit im Justizvollzug	12
5. Feste und Höhepunkte	14
6. Seminare und Fortbildungen	15

1. Die Ludotheken

Spielen, Kreativität, Inklusion und Nachhaltigkeit – das sind die Themenfelder, in denen all unsere Projekte und Angebote angesiedelt sind. Besonders erfahrbar werden sie in unseren Ludotheken. Die seit 2003 etablierte Ludothek im Prenzlauer Berg und die Ludothek global, die in Neukölln im November 2021 neu eröffnet wurde, sind ganz besondere Spiel-Räume. Kinder und ihre Angehörigen können hier viele interessante, schöne, die Sinne anregende Spielzeuge ausprobieren, mit ihnen frei spielen und sie ausleihen. Beide Ludotheken haben reguläre Öffnungszeiten, zu denen sich Familien begegnen und miteinander in Kontakt kommen können. Außerdem bieten wir hier verschiedene Bildungsangebote für Kinder, Jugendliche, Eltern, Betreuende und Fachleute zu Spiel und Spielmitteln oder zum globalen Lernen an.

1.1 Ludothek Prenzlauer Berg

Im Jahr 2022 kehrten wir – nach den Einschränkungen während der Covid19-Pandemie – allmählich wieder zu einem sich normalisierenden Alltag zurück. Nach und nach füllte sich unsere Ludothek wieder mit Leben. Die Zahlen der Nutzer*innen stiegen insbesondere in den kühlen Monaten wieder an. Mit etwa 1.030 Besucher*innen insgesamt wurden zwar die Zahlen der „Vor-Corona-Jahre“ noch nicht wieder erreicht, das Ergebnis des Vorjahres (mit 744 Nutzer*innen) aber deutlich überschritten.



Darüber hinaus öffneten wir für eine Kooperation mit dem Verein SEHstern e.V. die Ludothek (von Januar bis Mitte April 2022 und dann wieder ab November 2022) zusätzlich an den Donnerstagnachmittagen. Zielgruppe dieser Partnerschaft waren von Einzelfallhelfer*innen des Kooperationspartners begleitete Kinder mit verschiedenen Beeinträchtigungen.

Im Jahr 2023 kam eine neue Kooperation hinzu. Der italienischen Kulturverein Bocconcini di Cultura e.V. bot in der Ludothek jeweils mittwochs eine von zwei italienischen Pädagoginnen betreute Kita-Gruppe für Kinder aus deutsch-italienischen Familien an, um so die Zweisprachigkeit der Kinder und ihre Verwurzelung auch in der italienischen Kultur zu unterstützen. Im Laufe des Jahres wuchs die Gruppe von anfangs 10 auf 16 Kinder an.

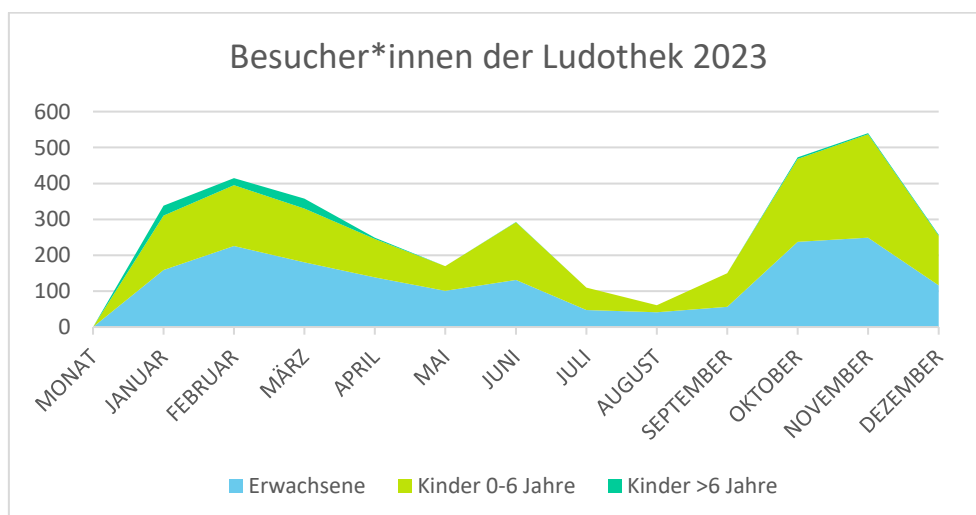
Im Rahmen einer seit vielen Jahren bestehenden Partnerschaft mit dem Verein Mamis en Movimiento e.V., der sich für die Integration von Menschen mit Migrationsgeschichte einsetzt und vor vielen Jahren bei uns in der Ludothek gegründet wurde, fand auch in den Jahren 2022 und 2023 ein regelmäßiges spanischsprachiges, musikpädagogisches Angebot für Kinder im Alter von 3-5 Jahren in unseren Räumen statt.

Besonders erfreulich war für uns, dass wir sowohl alte Verbindungen zu Bildungseinrichtungen und Partnerorganisationen über die Corona-Jahre hinweg bewahren als auch neue Kontakte knüpfen konnten. Die Ludothek wurde somit auch außerhalb der regulären Öffnungszeiten von verschiedenen Zielgruppen als Ort der Begegnung und des gemeinsamen Spielens und Lernens genutzt.

Während der Sommerpause renovierten unsere Mitarbeiter*innen den Eingangsbereich zur Ludothek und zum Treppenhaus und gestalteten ihn neu. Eine Ausstellung zum globalen Lernen, die auf spielerische und kreative Weise auf die verschiedenen ökologischen, ökonomischen, sozialen und politischen Nachhaltigkeitsaspekte im Zusammenhang mit Spielmitteln hinweist, wurde überarbeitet und macht nun alle Besucher*innen des Hauses auf unser Bildungsangebot aufmerksam.

Ein weiteres Tätigkeitsfeld ist die fortgesetzte behutsame Gestaltung des 2. Innenhofs der Immanuelkirchstraße 24/25 nach ökologischen Kriterien, um dort mehr Lebensraum für die städtische Vogel- und Insektenwelt zu schaffen und zugleich die Aufenthaltsqualität für die Nutzer*innen der Ludothek zu erhöhen. In gemeinsamen Aktionen mit den Pädagoginnen, Kindern und Eltern der benachbarten familientherapeutischen Schulgruppe „mit.ein.ander“ der Pfefferwerk gGmbH und mit der Kita-Gruppe von Bocconcini di Cultura legten wir ein plastikfreies Hochbeet aus Lehm, Stroh und Recycling-Holz an, setzen verschiedene Kräuter- und Gemüsepflanzen und ermöglichten es den beteiligten Kindern, das Wachstum „ihrer“ Pflanzen und Gemüsesorten bis zur Ernte hin beobachten zu können. Auch die kleinen und großen Besucher*innen der Ludothek interessierten sich für das Blühen und Wachsen vor unseren Türen und halfen gern beim Gießen und Ernten.

Die Besucherzahlen nahmen im Jahr 2023 weiter zu und stiegen auf insgesamt ca. 3.400 an.





*Beim Spielen in der
Ludothek Prenzlauer Berg*

1.2 Ludothek global in Neukölln

Nach dem herausfordernden Aufbau der Ludothek global in den Jahren 2020/21 und den Einschränkungen der Corona-Pandemie, die unseren Start zunächst erschwerten, konnten wir 2022/23 die Ludothek global Schritt für Schritt zu dem machen, was wir uns bei ihrer Gründung erträumt hatten: ein lebendiger Spiel-, Lern- und Begegnungsort mitten im Rollberg- und Flughafenstraßenkiez in Neukölln. Beheimatet ist die Ludothek im Eine-Welt-Zentrum, dem Berlin Global Village.

Schon bald nach den ersten Öffnungstagen zeigte sich ein deutlich spürbarer Bedarf – Familien fanden den Weg in die Ludothek, wir erhielten zunehmend Kooperationsanfragen aus dem Kiez und dem Berlin Global Village. Die Nachfrage war so groß, dass wir zusätzliche, Öffnungstermine einführten, um auch Kindern, die eine ruhigere Atmosphäre benötigen, gerecht zu werden. Während wir 2022 mit der Ludothek global insgesamt 3532 Personen erreichten, waren es 2023 dann bereits 7854 Personen. An sehr vollen Besuchstagen mussten wir die Verweildauer der Familien sogar auf 1,5 Stunden beschränken, damit alle Besucher*innen Platz finden konnten. Parallel dazu bauten wir unseren Spielzeugfundus kontinuierlich aus und achteten dabei auf Nachhaltigkeit, Inklusion und Vielfalt.

Ein besonderer Schwerpunkt lag auf unseren Ferienprogrammen und Kooperationen. Im Winter 2022 begleiteten wir mit New Hope & Light e.V. ein Projekt zu alternativen Energien und Windradbau, im Frühjahr unterstützten wir Kijufi e.V. bei einem Sprachförderangebot für migrantische und geflüchtete Kinder. Daraus entwickelte sich im Sommer ein buntes Ferienprogramm, das Natur- und Technikthemen mit Sprachförderung verband:

Kinder konnten töpfern, Hochbeete bauen, Pflanzen einsetzen, Solarmodule ausprobieren, Exkursionen unternehmen, kochen – und natürlich spielen.

Ab August 2022 fanden zudem regelmäßige Lese- und Spielangebote für ukrainische Familien in Kooperation mit ZAKi – Bildung und Kultur e.V. statt, im September kam eine inklusive Spielgruppe mit der AWO Berlin Südost hinzu.

Wir bemühten uns intensiv darum, die Ludothek global mit Akteur*innen in den Nachbarvierteln und im Berlin Global Village zu vernetzen. Regelmäßig nahmen wir an Treffen zu Bildung, Schulen, Jugend- und Elternarbeit sowie an Kiez- und Nachhaltigkeitsgruppen sowie an hausinterne Treffen im Eine-Welt-Zentrum teil. Außerdem haben sich immer wieder Besucher*innen – von Projektleiter*innen bis zu Bundestagsdelegationen – einen Eindruck von der Ludothek und unserem vielfältigen Angebot verschafft.

Seit dem Sommer 2022 erreichten uns zunehmend Anfragen von Schulen, die sich für unsere Bildungsangebote rund um Nachhaltigkeit, Spielen und Spielzeug interessierten. Dabei konnten wir sowohl mit Grundschulen als auch mit Berufsfachschulen zusammenarbeiten. In mehreren Workshops setzten sich Schüler*innen und Auszubildende mit den nachhaltigen Entwicklungszielen auseinander und reflektierten diese anhand des Themas Spielzeug (siehe auch Teil 2. Globales Lernen).

Auch außerhalb unserer Räume waren wir aktiv präsent: beim Sommerfest für Alleinerziehende in Neukölln, beim Spielstraßenfest in der Neckarstraße, beim Kiezfest „Platz unter der Linde“ im Flughafenstraßenviertel sowie beim Aktionstag „Fair & engagiert“ in Kreuzberg. Höhepunkte waren unsere Beteiligungen an den Festivals des Berlin Global Village 2022 und 2023, wo wir gemeinsam mit rund 50 NGOs ein vielfältiges Programm für Familien gestalteten – mit Spielen, Recycling-Bastelaktionen, Musik u.a.

Im September 2022 begannen wir außerdem, mit regelmäßigen Spiel- und Bauangeboten im Quartier sichtbarer zu werden – zunächst vor dem Container eines Jugendclubs und ab Frühjahr 2023 auf dem Boddinspielplatz. Unterstützt wurden wir dabei von einem wachsenden Team von Honorarkräften, die mit ihren vielfältigen Hintergründen unser Spektrum erweiterten – von Upcycling, Naturerkundung und Nachhaltigkeit über Tanz, Theater, Zirkuspädagogik bis hin zu Kunsttherapie.

Schließlich kamen regelmäßige Besuche von Kitas wie Mini-Max-International, Hoppípolla und Frühlicht 2 hinzu. Auch Kinder und Familien aus den Programmen „Opstapje“ und „HIPPY“ der AWO fanden den Weg in die Ludothek. Regelmäßige Kooperationen mit Bocconcini di Cultura e.V., die jeden Montag italienischsprachige Kitatage in der Ludothek durchführen, DaMigra e.V. mit einem Sprachcafé für FLINTA*-Personen mit Fluchterfahrung und den Stadtteilmüttern in Neukölln ergänzten unser Netzwerk.



*Ludothek global
im Berlin Global Village,
Neukölln*

2. Globales Lernen /Bildung für nachhaltige Entwicklung (BnE)

Themen, die das alltägliche Leben betreffen, wie z.B. Ernährung, Kleidung oder Spielen, eignen sich besonders, Fragen nach nachhaltiger Entwicklung aufzuwerfen und zu thematisieren. Bereits seit 2012 vermitteln wir in unseren Bildungsangeboten ein ganzheitliches Verständnis von nachhaltiger Entwicklung, indem wir deren ökologische, ökonomische, soziale und politische Dimensionen anhand des Themas Spielen exemplarisch in einer alters- und zielgruppenspezifisch angemessenen Art und Weise beleuchten. Die von uns angewandte Verbindung von kognitiven, spielerischen und gestalterischen Methoden eröffnet den Teilnehmenden einen unmittelbar lebensweltlichen Zugang zum globalen Lernen.

2022 wurde auch in diesem Projektbereich das Ende der coronabedingten Ausnahme-situation spürbar. Das machen die Veranstaltungs- und Teilnahmezahlen im Vergleich zum Vorjahr deutlich: Insgesamt konnten wir 33 Veranstaltungen mit 986 Teilnehmer*innen durchführen (2021: 20 Veranstaltungen mit 397 Teilnehmer*innen). 2023 stieg die Nachfrage nach Bildungsangeboten zum Themenfeld Spielen und globale Nachhaltigkeit erneut, so dass wir mit 40 Veranstaltungen 1207 Personen erreichen konnten.

Dabei war die Bandbreite der Veranstaltungen sowohl in Bezug auf die Veranstaltungsformen als auch auf die Zielgruppen sehr groß:

- Mit Grundschüler*innen führten 2022 und 2023 berlinweit jeweils insgesamt 16 Workshops durch, darunter in der Zinnowwald-Grundschule im Bezirk Steglitz-Zehlendorf, der Uhlenhorst-Grundschule in Köpenick, der Hans-Fallada-Grundschule und der Regenbogen-Grundschule in Neukölln sowie der Selma-Lagerlöf-Schule und der Evangelischen Schule Lichtenberg.

Auch die Kreativwerkstatt an unserem Vereinssitz im Prenzlauer Berg wird seit 2022 wieder als außerschulischer Lernort angefragt, und so fanden dort mit dem Schulhort „Die wilden Eichhörnchen“ sowie der Mendel- und der Allegro-Grundschule Workshops für globales Lernen statt.

Eine neue längerfristige Kooperation entstand mit der Galilei-Grundschule in Kreuzberg auf Initiative des dortigen Fördervereins. Seit November 2023 findet eine wöchentliche, zweisprachig durchgeführte Spielzeugbau-AG statt, in der wir mit einfachen Mitteln und Natur- und Recyclingmaterialien Spielideen aus aller Welt umsetzen.

- Für die Zielgruppe Jugendliche erprobten wir 2022 in der Ludothek global in Neukölln verschiedene Möglichkeiten, Ferienprogramme anzubieten: Nachdem die Angebote in den Winter- und Osterferien jeweils von Partnerorganisationen durchgeführt wurden (New Hope & Light e.V., Landesverband Kinder- und Jugendfilm Berlin (Kijufi) e. V.), entschieden wir uns, für die Sommerferien in Kooperation mit Kijufi einen neuen Weg zu gehen und gemeinsam ein 10-tägiges Programm zu den Themenfeldern Natur und Nachhaltigkeit sowie Technik und Nachhaltigkeit anzubieten. Da unter den Teilnehmenden viele Jugendliche waren, die erst wenige Wochen zuvor aus dem Ukrainekrieg nach Berlin in Sicherheit gebracht worden waren, waren diese 2 Wochen pädagogisch besonders herausfordernd.

- Für die Zielgruppe der Multiplikator*innen für globales Lernen können wir für das Jahr 2022 über zweierlei Formate berichten:

Ein inhaltliches Highlight war ein Workshop in Kooperation mit der Stiftung Berliner Leben und dem Urban Nation Museum am 29.04.2022: Ausgangspunkt war eine Retrospektive der US-amerikanischen Fotografin Martha Cooper, die als eine der ersten Dokumentaristinnen der Graffiti- und Street-Art-Bewegung zu weltweitem Ansehen gelangte und deren Lebenswerk nun unter dem Titel „Martha Cooper – Taking Pictures“ im Urban Nation Museum präsentiert wurde.

Wir nahmen in unserem Workshop auf eine Sektion der Ausstellung Bezug, in der Aufnahmen von auf der Straße spielenden Kindern präsentiert wurden, die Martha Cooper in sechs Jahrzehnten auf allen Kontinenten aufgenommen hatte.

Mit Blick auf das 11. nachhaltige Entwicklungsziel der Vereinten Nationen, das die „inklusive, sichere, widerstandsfähige und nachhaltige Gestaltung“ von Städten und Siedlungen fordert, diskutierten wir, welche Rahmenbedingungen für eine freie und zugleich sichere Entfaltung von Kindern im öffentlichen Raum erfüllt sein müssen und mit welchen Methoden sich dieses Thema auch in die entwicklungspolitische Bildungsarbeit in Schulen tragen lässt.

Als neue Kooperation führten wir im Laufe des Jahres im Rahmen der Erzieher*innen-Ausbildung drei Einführungsworkshops zu den Nachhaltigen Entwicklungszielen für die Stiftung SPI / Sozialpädagogisches Institut Berlin „Walter May“ durch.

2023 konnten wir unsere Arbeit mit Multiplikator*innen für globales Lernen stark ausbauen: Mehr angehende Pädagog*innen nahmen unsere Angebote wahr, als dies je zuvor der Fall gewesen war. Dabei spielten die beiden Ludotheken im Prenzlauer Berg und in Neukölln eine ganz besondere Rolle.

Im Februar 2023 fand in der Ludothek global in Neukölln ein Treffen von Referent*innen des Schulprogramms „Bildung trifft Entwicklung (BtE) Berlin-Brandenburg“ von Engagement Global statt, in dem wir unsere pädagogische Arbeit zum Themenfeld Spielen und globale nachhaltige Entwicklung vorstellen konnten.

Insgesamt sieben Workshops führten wir für 101 Teilnehmende aus folgenden Berliner berufsbildenden Institutionen durch: die Stiftung SPI Fachschule für Erzieher*innen, die Anna-Freud-Fachschule für Sozialpädagogik, den berufsbegleiteten Ausbildungsgang für Heilerziehungspflege der Elisabeth-Schulen, sowie die Best-Sabel Berufsakademie. Darüber hinaus konnten wir in der Ludothek erstmalig für das Goethe-Institut Berlin einen zweisprachigen Workshop für 18 Deutschlehrer*innen aus dem Vereinigten Königreich zum Thema „Nachhaltigkeit von Spielzeugen“ anbieten

- Deutlich ausgebaut haben wir in den Jahren 2022 und 2023 auch unsere Aktivitäten zum niedrigschwelligen informellen globalen Lernen für die Allgemeinbevölkerung, indem wir uns 2022 und 2023 an jeweils 8 Straßen-, Nachbarschafts- und Bürgerfesten in Pankow, Neukölln, Schöneberg und darüber hinaus beteiligt haben.

An Informationsständen zum Thema nachhaltige Spielmittel mit vielfältigen Spielen zum Ausprobieren und Angeboten zum Spielzeugbau informierten wir zu verschiedenen Themen des globalen Lernens (u.a. Fairer Handel, ökologisch verträgliches Spielzeug,

Spiel(zeug)e aus verschiedenen Kulturen und Weltgegenden, die globale Abfallproblematik/Abfallvermeidung/Recycling etc.). Wir konnten mit Besucher*innen ins Gespräch kommen und zugleich viele Familien für den Besuch Ludotheken interessieren. Insgesamt erreichten wir so 514 Personen in 2022 und 725 in 2023.

Als Fazit lässt sich festhalten, dass die globale Mehrfachkrise der letzten Jahre (Corona, Kriege, Klimawandel) Kinder und Jugendliche, aber auch viele Erwachsene zunehmend überfordert und frustriert hat. Für uns war es daher wichtiger denn je, Fragen zur nachhaltigen Entwicklung auf eine motivierende und Mut machende Art aufzuwerfen und zu thematisieren. Das positive Feedback vieler Teilnehmenden, die es schätzen, dass wir nicht nur einen intellektuellen und kognitiven Zugang zum Thema Nachhaltigkeit eröffnen, sondern auch praktisches Handeln und sinnliche Wahrnehmung und Kreativität anregen, bestätigt uns in dieser Haltung.



Workshop mit
Multiplikator*innen
in der
Ludothek global,
2023

3. Computerlabor: Projekt LEBEN - VOLL GUT

Im Projektbereich Computerlabor entwickeln und gestalten wir seit vielen Jahren Angebote mit kreativem Schwerpunkt, die inklusiv ausgerichtet sind.

Unter dem Titel „LEBEN – VOLL GUT. Selbstbestimmt und nachhaltig handeln und leben“ startete im Januar 2022 ein neues, vierjähriges Projekt, das von Aktion Mensch und in Teilen von der Stiftung Berliner Leben gefördert wird. Die Inspiration für dieses Projekt entstand aus unserer früheren Arbeit mit jungen Menschen mit Behinderungen. Unsere Erfahrungen hatten gezeigt, dass auch sie aufmerksam wahrnehmen, was um sie herum geschieht. Sie haben – wie alle anderen auch – Fragen zum Klimawandel und seinen Folgen, zu Naturschutz, Ökologie, globaler Gerechtigkeit, zu Entwicklungen im digitalen Bereich u.a.m. Sie suchen Antworten und wollen ihren Teil zu gesellschaftlichen Prozessen beitragen. In diesem Freizeit-Projekt bieten wir einen partizipativen Raum, in dem sie selbstbestimmt ihre eigenen Ideen von einem guten Leben entwickeln können.

Im ersten Projektjahr etablierten wir zunächst einen regelmäßigen Treffpunkt mit den und für die Teilnehmenden. Immer freitags kommen sie in unsere Projekt- und Kreativwerkstatt zu unterschiedlichsten Aktivitäten. Dazu gehörten im Projektzeitraum u.a.:

- Sammeln und Entwickeln von Ideen, Inhalten, Fragestellungen zum Projektthema
- Selbermachen, Recycling, Upcycling: „Spielzeugwerkstatt“ (einfache Spielgegenstände selber bauen) und
- „Klima-Drogerie“: Deos u. Badezusätze selbst herstellen
- Müll und Recycling: mit einer Expertin der Verbraucherzentrale Berlin
- „Smart aber fair“: Rohstoffe in unseren Handys und wo diese herkommen, mit WEED - Weltwirtschaft, Ökologie & Entwicklung e.V.
- Filme und Videos anschauen: über Natur und Ökosysteme
- Fotografieren und filmen der Aktivitäten, teils durch die Teilnehmenden selbst

Wichtige Ansätze und Werte waren für uns von Anfang an Freiwilligkeit, Selbstbestimmung, Partizipation, barrierearme Zugänge, leichte und einfache Sprache – und immer wieder Spaß und Freude. Mit dem Angebot erfüllen wir auch das Bedürfnis nach einer sozial regen, sinnvollen Freizeitgestaltung für unsere Zielgruppe.



*Wir suchen mit den ersten Teilnehmenden
Symbole für einen Projekt-Werbe-Flyer*

Ein Höhepunkt für die Gruppe im Berichtszeitraum war eine Einladung in das „Museum der Dinge“, getragen vom Werkbundarchiv. In Kooperation mit der Max-Bill-Schule war hier eine Ausstellung zum Thema „Design für alle“ geplant, für die Schüler*innen Plakate gestaltet hatten. Diese Plakate sollten Menschen mit und ohne Leseeinschränkungen lesen und verstehen können. Ob dies gelungen ist, war die Frage an unsere Teilnehmenden: Welches Plakat ist klar verständlich? Welches sieht gut gestaltet aus und warum? Bei welchem Plakat sind die Informationen schlecht zu finden? Wie könnte es überarbeitet werden? Unsere Teilnehmenden waren hier also als Expert*innen eingeladen, ihr Feedback abzugeben – eine schöne, herausfordernde Aufgabe. Auch hierbei ging es um das „gute Leben“, um Inklusion und Teilhabe.

Fotos und Videos zum Projekt haben wir kontinuierlich auf unserer Computerlabor-Webseite veröffentlicht unter: www.spielmittel.de/computerlabor



*Immer wichtig:
Gemeinsam Spaß haben!*



*Thema:
Müll (-vermeidung) und
nachhaltiger Konsum*

„Klima-Drogerie“:
Wir kochen unsere
eigenen Deos und
Bade-Pralinen



Workshop „Smart aber fair“
Was steckt in unseren Smartphones?
Wo kommen die Rohstoffe und her?

Wir sammeln Smartphones in der
Ludothek, damit wertvolle Rohstoffe
recycelt werden können.



4. Angehörigenarbeit im Justizvollzug

Mit den Projekten in diesem Bereich möchte unser Verein dazu beitragen, dass der Justizvollzug in Berlin familiensensibler gestaltet wird und besser auf die Bedürfnisse von Kindern von Inhaftierten reagieren kann.

Durch die Haft ihrer Eltern werden die betroffenen Kinder automatisch mitbestraft: Einerseits müssen sie damit umgehen, dass eine Bezugsperson nicht mehr da ist, Besuche und andere Formen des Kontakts sind zeitlich stark eingeschränkt und reglementiert. Andererseits müssen sie Gefühle wie Scham, Einsamkeit und Ohnmacht, oft auch Schuldgefühle, aushalten. In Kitas, Schulen und anderen Einrichtungen für Kinder gibt es noch recht wenig Aufmerksamkeit für die besondere Situation dieser Kinder.

Die Eltern wiederum werden nicht nur mit Freiheitsentzug bestraft, sondern auch mit der Trennung von ihren Kindern. Manche von ihnen möchten sich in ihrem Haftalltag aktiv mit ihrer der Straftat und deren Folgen auseinandersetzen und den Kontakt zu ihren Kindern aufrechterhalten. Dabei unterstützen wir sie mit unseren Angeboten.

Das fachliche Team unseres Vereins, das in diesem Bereich arbeitet, hat über die Jahre verschiedene Formate entwickelt, die wir den Berliner Justizvollzugsanstalten (=JVAen) anbieten können. Finanziert wurden diese Projekte im Berichtszeitraum im Wesentlichen von der Senatsverwaltung für Justiz und der Lotto-Stiftung Berlin.

Nachdem während der Corona-Pandemie viele Angebote nicht stattfanden und noch bis ins Jahr 2022 hinein mehrere Veranstaltungen seitens der JVAen aus verschiedenen Gründen oft kurzfristig abgesagt wurden, etablierte sich bis Ende 2023 allmählich doch wieder eine regelmäßige Angebotsstruktur. Insgesamt setzten wir im Berichtszeitraum ca. 40 Termine mit unterschiedlichen Formaten und Kooperationspartnern um. Hier ein Überblick:

- **Spielzeugwerkstatt:** In der geschlossenen JVA bauen inhaftierte Mütter in einem 3-stündigen Workshop Spielzeuge, die sie später, z.B. während der Besuchszeit, ihren Kindern schenken können. Schwerpunktmäßig kooperierten wir hier mit der JVA für Frauen in Pankow und 2022 und für kurze Zeit auch mit der in Lichtenberg.
- **Ein Spielzeug für mein Kind:** Dieses Format entwickelten wir 2022 neu. Hier bauen die teilnehmenden Mütter oder Väter in 5 bis 6 wöchentlich aufeinanderfolgenden Workshops ein umfangreiches Spielzeug. Wir dokumentieren den Bauprozess fotografisch und nehmen mit den Eltern eine persönliche Videobotschaft für die Kinder auf. Aus Fotos und Botschaft produzieren wir ein kurzes Video. Sowohl das Spielzeug als auch das Video werden den Kindern übergeben oder, sofern diese nicht in Berlin leben, an sie verschickt. Dieses Projekt konnten wir in den Jahren 2022 und 2023 zweimal in Einrichtungen des Frauenvollzugs (JVA Pankow und Sozialtherapeutische Abteilung) und einmal für Väter in der JVA Plötzensee anbieten.
- **Vater-Kind-Projektstage** in unserer Werkstatt: Hier kommen Väter aus dem Offenen Vollzug zusammen mit ihren Kindern zu uns und bauen mit ihnen Spielzeuge, meist in den Schulferien. Die Ergebnisse nehmen die Kinder mit nach Hause und haben so eine sie begleitende Erinnerung an die gemeinsame Aktion.



Bei der **Spielzeugwerkstatt**
in der JVA für Frauen



Ein Spielzeug für mein Kind:
bei der Arbeit und Ergebnisse







Spielzeug werkstatt

Spielzeug selber bauen.
Für Väter und Kinder.

**Samstag,
21.05.2022
14.00-17.30 Uhr**

Fördern durch Spielmittel e.V.
Immanuelkirchstraße 24
2. Hinterhof
10405 Berlin-Prenzlauer Berg

Bauen und gestalten Sie gemeinsam mit Ihren Kindern schöne Spielzeuge. Sie und Ihre Familien sind herzlich eingeladen! Es gibt 12 Plätze. Bitte melden Sie sich bei Ihrer Gruppenleitung an.

Zum Schutz vor Corona gilt die 3-G-Regel. Es besteht die Möglichkeit, sich vor Ort zu testen.

5. Feste und Höhepunkte

Auch im Jahr 2022 nahm die Ludothek Prenzlauer Berg an der berlinweit ausgerichteten **Familiennacht** teil. Sie fand am 8. Oktober, einem Sonnabend, statt. Unter dem Motto „Eulen, Fledermäuse und Gespenster ...“ luden wir von 17-21 Uhr zu uns ein: In der Ludothek konnten Kinder aller Altersgruppen spielen, in der Werkstatt gab es einfache Spieldinge zum Selberbauen, und auch auf dem Hof wurden verschiedene Spiele angeboten. Suppen, Snacks und Getränke konnten – gern gegen eine Spende – verzehrt werden.

Eine Suchaktion im Dunkeln auf dem Hof, bei der die Kinder, ausgerüstet mit Dynamo-Taschenlampen, nach Gespenstern und Eulen suchen konnten, war das Highlight des Abends. Etwa 90 kleine und große Gäste fanden an diesem Abend zu uns.



*Nach der Suchaktion im Dunkeln:
Alle Gespenster und Eulen gefunden?*

Im Jahr 2023 war es 20 Jahre her, dass unsere Ludothek Prenzlauer Berg eröffnet wurde. Mit einem Halloween-Special begingen wir dieses Ereignis als großes Fest in allen Räumen. Es kamen etwa 100 Besucher*innen – Kinder und Erwachsene, darunter mehrere ehemalige Mitarbeiter*innen, Kooperationspartner*innen und Freunde der Angebote des Vereins.

Spiel- und Bastelangebote, ein reichhaltiges, selbstergerichtetes Buffet und Handpan-Musik sorgten für gute Stimmung und Aktivität im ganzen Haus.



6. Seminare und Fortbildungen

Über die Jahre hat unser Fachpersonal vielfältige Erfahrungen und ein profundes Wissen rund um Spiel, Bildung, Kreativität und Inklusion erworben. In Fortbildungen und Workshops geben unsere Mitarbeiter*innen dieses Know-how an Auszubildende, Fachleute und Interessierte weiter. Wir bieten zwei Formate an:

- **Spielmittel unserer Ludothek:** eine moderierte Spielzeugerkundung (ca. 3 Stunden)
- **Spielzeugwerkstatt:** Anfertigen von einfachen, die Sinne und die Entdeckerfreude anregenden Spielmitteln (5-6 Stunden)

In den Jahren 2022 und 2023 führten wir insgesamt 15 Workshops mit Gruppen aus 8 verschiedenen Einrichtungen durch, darunter Fröbel gGmbH, ein großer Kita-Träger, eine Frühförderberatungsstelle in Brandenburg, mehrere Ausbildungsgänge einer Sonderpädagogischen Zusatzausbildung sowie Ausbildungseinrichtungen der Ergotherapie, wie die Medizinische Akademie am Unfallkrankenhaus Berlin, die Akademie der Gesundheit oder die Wannseeschulen.

Auch im Bereich der Bildung für nachhaltige Entwicklung bieten wir Fortbildungen und Veranstaltungen für Multiplikator*innen und Berufsfachschüler*innen an. Mehr dazu ist in den Kapiteln zur Ludothek global (1.2) und zum Globalen Lernen an (2) zu lesen.



*Spielzeugwerkstatt mit
Erzieher*innen
im Mai 2022*

*Das Team des Vereins Fördern durch Spielmittel e. V.
Peter Plappert (Geschäftsführer)*